

Am Tag der Trauer, 12.09.2001 erreichte uns folgende Mail von unserem Förderkind Yen - Ying, die zur Zeit in Amerika auf die Beaufort Highschool geht. Wir drucken ihn unkorrigiert, um die Gefühle in den Worten nicht zu beschneiden.

Liebe Freunde,

vergnuegt genossen wir gerade die grosse Pause, als ein lieber Klassenkamerad keuchend zu uns gerannt kam mit dem Satz:

"They bombed the World Trade Center and..."

Ich konnte meinen Ohren erst einmal nicht trauen... In gorsser Massen rannen wir in die Buecherrei, wo ein Fernsehr steht mit den CNN Breaking News. Wir sind in Ohnmacht gefallen, fingen an herumzukreischen und rannen durcheinander.

Da in jedem Klassenraum ein Fernsehr steht, konnten wir die weiteren News mitverfolgen. Doch irgendwann kam die Durchsage unseres Direktors, den Lehrern zu verbieten, die Fernsehr laufen zu laufen, was eine grosse "Buhhhh"-Welle ausloeste.

Dass dieses Ereignis wirklich beyond our imagines und dass es mehr als eine Schande ist, brauche ich gar nicht mehr zu erwaeennen. Mittlerweile bin ich auch schon in mehrere Teile zerteilt. In unserer Schule faellt das Fussballspiel aus. Eine sehr traurige Spannung haengt ueber dem Himmel, weinende und schockierte Schuelerinnen und Schueler! Es ist unglaublich, wieviel man sich heute umarmt, zusammen geweint und getrauert hat! Es ist unglaublich, dass so etwas ueberhaupt wahr sein kann.

Wir wissen, dass es eben nicht nur um New York (bzw. Washington D.C. oder PY), das so weit entfernt ist, geht! Es geht um unsere Welt und die Frage, welche Konsequenzen das ganze tragen wird. Ich hoffe innlich, wie auch alle Menschen hier, dass dies nicht die erste Welle von einem Krieg ist! Vor allen Dingen auch, weil einige in meiner Schule Vaeter haben, die bei den Marines am militaerischen Stuetzpunkt in Beaufort arbeiten und wohl "fuer den 3. Weltkrieg" dienen muessen. Und dass die Amerikaner so etwas nicht auf sich sitzen lassen, kann man leicht erraten. Wenn ein Krieg, dann ganz bestimmt keiner "nur" mit Soldaten, sondern ein Nuklearkrieg....

Zum feiern ist mir morgen, an meinem Geburtstag, bestimmt nicht zu Mute. Denn das wird ein schwerer Tag sein, fuer alle Menschen, die ihre Verwandten verloren haben. Ich wuenschte viele andere Menschen in diesem Land waeren weitere Lebensjahre vergoennt sein.

Vielleicht sollten wir alle in solch einer Situation einfach beten.... mehr den je...

Alles Liebe aus einem fernen Land, das jedoch zur Welt gehoert,

Yen-Ying

--

"If you can do better, please do it!" (quote on a teacher's desk in "Beaufort Academy")

Die Stiftung nimmt an den Texten keine Korrekturen vor.

© copyright Eckenroth Stiftung